



# ContentPilot Beispielpaket

Website-News, LinkedIn-Beiträge und ein Beitragsbild für einen Anbieter im Bereich Solar, Energie und Sanierung.

FÜR

## Muster Energie & Sanierung GmbH

Solar, Energieberatung und Sanierung · <https://www.beispiel-energie.de>

BRANCHE

**Solar, Energie &  
Sanierung**

PAKET

**Content Start**

ZEITRAUM

**Beispielmonat Juli**

### Fiktives Beispiel zur Veranschaulichung

Dieses Dokument zeigt, wie ein monatliches Content-Paket aussehen kann. Die Inhalte sind beispielhaft und nicht für die direkte Veröffentlichung bestimmt. Technische, wirtschaftliche und förderbezogene Aussagen müssen vor Veröffentlichung durch den Anbieter geprüft und freigegeben werden.

01 · PAKETÜBERSICHT

## Was dieses Beispielpaket enthält.

---

Dieses Beispiel basiert auf dem Paket Content Start. Es zeigt einen schlanken Monatsumfang, der eine Website aktueller wirken lässt und zusätzlich Material für LinkedIn oder Facebook liefert.

**4**

LinkedIn-Beiträge

**1**

Website-Beitrag

**1**

Beitragsbild

**1**

Korrekturrunde

### Einfacher Ablauf

Der Anbieter liefert einmal im Monat kurze Stichpunkte zu Leistungen, typischen Kundenfragen oder aktuellen Themen rund um PV, Speicher, Wärmepumpe und Sanierung. Daraus entsteht ein fertig strukturiertes Content-Paket, das intern geprüft und anschließend durch Assistenz, Marketingteam oder Webdienstleister veröffentlicht werden kann.

**02 · VERÖFFENTLICHUNGSVORSCHLAG**

## Ein klarer Monatsplan für Ihr Team.

Der Veröffentlichungsvorschlag verteilt die Inhalte über den Monat. Termine sind bewusst als Orientierung gedacht und können intern angepasst werden.

DATUM	KANAL	INHALT	DATEI / ELEMENT
03.07.	LinkedIn	PV mit Speicher: Warum die Planung vor der Technik kommt	LinkedIn 1
10.07.	Website	PV, Speicher und Wärmepumpe: Warum gute Energieplanung beim Gesamtsystem beginnt	Website 1 + Beitragsbild
17.07.	LinkedIn	Drei Fragen vor dem ersten Angebot für Photovoltaik	LinkedIn 2
24.07.	LinkedIn	Wärmepumpe im Bestand: Warum nicht nur das Gerät zählt	LinkedIn 3
30.07.	LinkedIn	Energetische Sanierung: Die Reihenfolge entscheidet oft über den Nutzen	LinkedIn 4

## 03 · LINKEDIN-BEITRÄGE

## Veröffentlichungsfertige Beiträge.

Die Beiträge sind bewusst sachlich, hilfreich und beratungsorientiert formuliert. Sie vermeiden aggressive Verkaufsversprechen und schaffen stattdessen Vertrauen über verständliche Orientierung.

1

## LINKEDIN-BEITRAG 1

### PV mit Speicher: Warum die Planung vor der Technik kommt

Thema: Photovoltaik und Speicherplanung · Empfohlen: 03.07. · Kanal: LinkedIn / optional Facebook

Photovoltaik und Batteriespeicher werden oft zuerst über einzelne Komponenten verglichen: Modul, Wechselrichter, Speichergröße, Preis pro Kilowattstunde. Das ist verständlich — greift aber häufig zu kurz.

Entscheidend ist nicht nur, welche Technik verbaut wird, sondern wie gut sie zum Gebäude, zum Verbrauchsprofil und zu den langfristigen Zielen passt.

Vor einer sinnvollen Planung sollten deshalb einige Fragen geklärt werden:

- Wie verteilt sich der Stromverbrauch über den Tag?
- Gibt es bereits oder künftig eine Wärmepumpe?
- Soll eine Wallbox eingebunden werden?
- Welche Dachflächen sind wirklich geeignet?
- Welche Rolle spielen Eigenverbrauch, Notstrom oder Erweiterbarkeit?

Eine gute Anlage ist kein Produkt von der Stange. Sie ist ein abgestimmtes System. Wer früh sauber plant, vermeidet spätere Kompromisse und bekommt eine Lösung, die im Alltag besser funktioniert.

Welche Kombination sinnvoll ist, hängt immer vom konkreten Objekt und den technischen Voraussetzungen ab.

**Hinweis:** Kann auch als Einstieg für einen Ratgeber zu PV, Speicher und Eigenverbrauch genutzt werden.

2

LINKEDIN-BEITRAG 2

## Drei Fragen vor dem ersten Angebot für Photovoltaik

Thema: Angebotsvorbereitung · Empfohlen: 17.07. · Kanal: LinkedIn / optional Facebook

Wer ein Photovoltaik-Angebot anfragt, bekommt oft sehr unterschiedliche Vorschläge. Das liegt nicht nur an Preisen oder Herstellern, sondern auch daran, dass zu Beginn häufig wichtige Informationen fehlen.

Drei Fragen helfen bei der Vorbereitung:

1. Wie sieht der aktuelle und künftige Stromverbrauch aus?

Ein Haushalt mit E-Auto, Homeoffice oder Wärmepumpe hat andere Anforderungen als ein Objekt mit geringem Tagesverbrauch.

2. Welche Flächen stehen wirklich zur Verfügung?

Dachausrichtung, Verschattung, Statik, Zustand der Dachfläche und mögliche Erweiterungen beeinflussen die Planung.

3. Was soll die Anlage leisten?

Maximaler Eigenverbrauch, Vorbereitung auf Wärmepumpe, Wallbox, Speicher, Notstrom oder gewerbliche Nutzung führen zu unterschiedlichen Konzepten.

Je klarer diese Punkte vorab sind, desto sinnvoller kann ein Angebot erstellt und verglichen werden. Ein günstiger Preis allein sagt wenig darüber aus, ob die Anlage zum Gebäude passt.

**Hinweis:** Eignet sich als kurzer Checklisten-Post vor Beratungsgesprächen oder Angebotsanfragen.

3

LINKEDIN-BEITRAG 3

## Wärmepumpe im Bestand: Warum nicht nur das Gerät zählt

Thema: Wärmepumpe und Bestandsgebäude · Empfohlen: 24.07. · Kanal: LinkedIn / optional Facebook

Bei Wärmepumpen im Bestandsgebäude wird oft zuerst über das Gerät gesprochen. In der Praxis ist aber das Gesamtsystem entscheidend.

Eine Wärmepumpe arbeitet besonders effizient, wenn Gebäude, Heizflächen, Vorlauftemperatur und Regelung zusammenpassen. Deshalb lohnt sich vor der Entscheidung ein genauer Blick auf die vorhandene Situation:

- Wie hoch ist der tatsächliche Wärmebedarf?
- Welche Vorlauftemperaturen werden benötigt?
- Sind Heizkörper oder Flächenheizungen geeignet?
- Gibt es sinnvolle Sanierungsschritte vor oder nach dem Einbau?
- Kann Photovoltaik die Betriebskosten langfristig unterstützen?

Das bedeutet nicht, dass jedes Bestandsgebäude erst komplett saniert werden muss. Es bedeutet aber, dass eine seriöse Einschätzung mehr braucht als nur die Auswahl eines Geräts.

Wer die Systemfragen früh klärt, bekommt eine realistischere Planung und vermeidet Erwartungen, die später im Betrieb nicht erfüllt werden.

**Hinweis:** Kann mit einem Link auf eine Beratungs- oder Vor-Ort-Prüfung ergänzt werden.

4

LINKEDIN-BEITRAG 4

## Energetische Sanierung: Die Reihenfolge entscheidet oft über den Nutzen

Thema: Sanierungsstrategie · Empfohlen: 30.07. · Kanal: LinkedIn / optional Facebook

Energetische Sanierung ist selten eine einzelne Maßnahme. Dämmung, Fenster, Heizung, Photovoltaik, Speicher und Lüftung greifen ineinander. Genau deshalb ist die Reihenfolge oft wichtiger als die einzelne Entscheidung.

Ein Beispiel: Wer zuerst die Heizung plant und später die Gebäudehülle verbessert, dimensioniert unter Umständen anders als nach einer sauberen Gesamtbetrachtung. Umgekehrt muss nicht immer alles gleichzeitig umgesetzt werden — aber die Etappen sollten zusammenpassen.

Hilfreich ist eine Sanierungslogik, die Fragen wie diese einordnet:

- Welche Maßnahme bringt kurzfristig den größten Effekt?
- Was beeinflusst spätere Entscheidungen?
- Welche Arbeiten lassen sich sinnvoll kombinieren?
- Welche Förder- oder Planungsfristen müssen berücksichtigt werden?
- Wie bleibt das Gebäude während der Umsetzung nutzbar?

Gute Sanierung beginnt nicht mit Aktionismus, sondern mit Orientierung. Ein abgestimmter Plan macht Investitionen nachvollziehbarer und reduziert teure Umwege.

**Hinweis:** Geeignet als Monatsend-Post oder als Einstieg in eine Sanierungsberatung.

## Ein aktueller Beitrag für Ihre Website.

Der Website-Beitrag ist für den Bereich „Aktuelles“, „News“ oder „Ratgeber“ gedacht. Er kann auch als Newsletter-Grundlage oder als Zielseite für einen LinkedIn-Post genutzt werden.

### WEBSITE-BEITRAG 1

## PV, Speicher und Wärmepumpe: Warum gute Energieplanung beim Gesamtsystem beginnt

Empfohlene Veröffentlichung: 10.07. · Beitragsbild: beitragsbild-beitrag-01-energieplanung.png

### TITEL

## PV, Speicher und Wärmepumpe: Warum gute Energieplanung beim Gesamtsystem beginnt

### TEASER

Photovoltaik, Batteriespeicher, Wärmepumpe und Sanierung werden häufig getrennt betrachtet. In der Praxis entstehen gute Lösungen aber vor allem dann, wenn Gebäude, Verbrauch, Technik und langfristige Ziele gemeinsam geplant werden.

### BEITRAG

Photovoltaik, Batteriespeicher und Wärmepumpe gehören zu den wichtigsten Bausteinen moderner Energieversorgung im Gebäude. Viele Eigentümerinnen und Eigentümer beschäftigen sich zunächst mit einzelnen Fragen: Wie groß sollte die PV-Anlage sein? Lohnt sich ein Speicher? Passt eine Wärmepumpe zum Haus? Welche Förderung ist möglich? Diese Fragen sind berechtigt — sie lassen sich aber selten isoliert sinnvoll beantworten.

### Warum das Gesamtsystem wichtiger ist als die Einzelkomponente

Eine PV-Anlage erzeugt Strom, ein Speicher verschiebt Nutzung in andere Tageszeiten, eine Wärmepumpe verändert den Strombedarf, eine Wallbox bringt zusätzliche Lasten ins System und energetische Sanierung kann den Wärmebedarf deutlich beeinflussen. Wenn diese Punkte getrennt geplant werden, entstehen schnell Kompromisse: Der Speicher passt nicht zum Verbrauch, die

Wärmepumpe arbeitet weniger effizient als erwartet oder spätere Erweiterungen werden unnötig aufwendig.

Gute Energieplanung beginnt deshalb mit dem Gebäude und dem tatsächlichen Nutzungsverhalten. Wie viel Strom wird heute verbraucht? Wann entsteht der größte Bedarf? Gibt es bereits ein E-Auto oder ist eines geplant? Soll die Heizung perspektivisch umgestellt werden? Welche Dachflächen sind geeignet? Und welche Sanierungsschritte könnten in den nächsten Jahren relevant werden?

### **PV und Speicher: Nicht jede große Lösung ist automatisch die beste**

Bei Photovoltaik und Speicher geht es nicht nur um maximale Leistung. Entscheidend ist, wie viel der erzeugten Energie sinnvoll selbst genutzt werden kann und welche Ziele die Anlage erfüllen soll. Ein Batteriespeicher kann den Eigenverbrauch erhöhen, ist aber nicht in jedem Fall automatisch wirtschaftlich optimal. Ob und in welcher Größe ein Speicher sinnvoll ist, hängt unter anderem vom Verbrauchsprofil, von zukünftigen Verbrauchern wie Wärmepumpe oder Wallbox und von den technischen Rahmenbedingungen ab.

Ein seriöser Vergleich sollte daher nicht nur Preise und Produktdaten gegenüberstellen, sondern auch die geplante Nutzung betrachten. Gerade bei wachsenden Anforderungen kann Erweiterbarkeit ein wichtiger Faktor sein.

### **Wärmepumpe und Sanierung gemeinsam denken**

Bei Bestandsgebäuden stellt sich häufig die Frage, ob eine Wärmepumpe geeignet ist. Pauschale Antworten helfen hier selten weiter. Relevant sind unter anderem Wärmebedarf, Vorlauftemperatur, Heizflächen, Dämmstandard und Regelung. Manchmal sind kleinere Anpassungen ausreichend, manchmal ist eine schrittweise Sanierung sinnvoll, bevor oder nachdem die Heiztechnik umgestellt wird.

Wichtig ist die Reihenfolge der Entscheidungen. Wer Gebäudehülle, Heizsystem und Stromerzeugung gemeinsam betrachtet, kann Investitionen besser abstimmen. Dadurch entstehen Lösungen, die nicht nur technisch funktionieren, sondern auch langfristig nachvollziehbar bleiben.

### **Warum gute Beratung vor dem Angebot beginnt**

Viele Anfragen starten mit dem Wunsch nach einem schnellen Preis. Für einfache Vergleiche ist das verständlich. Bei komplexeren Energieprojekten reicht ein schneller Richtwert jedoch oft nicht aus. Ohne belastbare Informationen zu Gebäude, Verbrauch, Dachflächen und Zielen kann ein Angebot nur begrenzt aussagekräftig sein.

Eine gute Erstberatung klärt deshalb zuerst die Ausgangslage. Welche Maßnahmen sind realistisch? Welche Kombinationen passen zusammen? Was sollte sofort umgesetzt werden, was kann vorbereitet werden? Und welche technischen oder förderbezogenen Punkte müssen genauer geprüft werden?

### **Unser Hinweis**

Wenn Sie prüfen möchten, ob PV, Speicher, Wärmepumpe oder eine energetische Sanierung für Ihr Gebäude sinnvoll zusammenspielen, beginnt der nächste Schritt mit einer fachlichen Bestandsaufnahme. Wir betrachten die vorhandene Gebäudesituation, Ihren Energiebedarf, technische Voraussetzungen und mögliche Ausbaustufen, damit aus einzelnen Maßnahmen ein stimmiges Gesamtkonzept entsteht. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, wenn Sie Ihr Gebäude zukunftssicherer, effizienter und besser planbar aufstellen möchten.

Bitte beachten Sie: Dieser Beitrag ersetzt keine individuelle technische, wirtschaftliche oder förderbezogene Beratung. Welche Lösung für Ihr Gebäude sinnvoll ist, hängt von den konkreten Voraussetzungen ab und sollte fachlich geprüft werden.

**Meta-Beschreibung:** PV, Speicher und Wärmepumpe sinnvoll planen: Warum gute Energieplanung beim Gesamtsystem beginnt und welche Fragen vor einem Angebot wichtig sind.

05 · BEITRAGSBILD & WIEDERVERWENDUNG

## Bilddatei und praktische Nutzung.

Zu jedem Website-Beitrag gehört ein passendes Beitragsbild im Standardformat. Es kann als Titelbild auf der Website und bei Bedarf auch für LinkedIn oder Facebook genutzt werden.

BEITRAGSBILD 1

### Beitragsbild: Energieplanung als Gesamtsystem



Dateiname	<b>beitrag-01-energieplanung.jpg</b>
Format	1200 × 630 px · PNG
Verwendung	Website-News, LinkedIn-Linkpost, Facebook-Beitrag
Beschreibung	Saubere Business-Grafik mit dem Thema „PV, Speicher und Wärmepumpe als Gesamtsystem“. Das Bild ist neutral gehalten und kann ohne zusätzliche Gestaltung als Beitragsbild verwendet werden.

## 05.2 · WEITERE NUTZUNG & FREIGABE

### So kann das Paket intern weiterverwendet werden.

#### Wiederverwendung

- LinkedIn-Beiträge können in vielen Fällen auch auf Facebook weiterverwendet oder leicht gekürzt werden.
- Der Website-Beitrag kann als Grundlage für einen Newsletter-Abschnitt dienen.
- Das Beitragsbild kann als Website-Titelbild oder als Social-Media-Grafik genutzt werden.
- Das Team kann technische Details, regionale Hinweise oder konkrete Leistungsbereiche vor Veröffentlichung ergänzen.

#### Freigabehinweis

Technische, wirtschaftliche, förderbezogene oder rechtliche Aussagen werden vom Kunden vor Veröffentlichung geprüft und freigegeben. Dieses Beispiel ersetzt keine fachliche Prüfung.

NEOGROUND CONTENTPILOT

## Möchten Sie ein solches Paket für Ihr Unternehmen testen?

ContentPilot liefert monatlich veröffentlichungsfertige Inhalte für Website und LinkedIn. Sie senden kurze Stichpunkte, wir erstellen daraus ein strukturiertes Content-Paket für Ihr Team oder Ihren Webdienstleister.

### Neoground GmbH · Strategische KI & Digitale Lösungen

ContentPilot ist ein schlankes Angebot der Neoground GmbH für regionale KMU, die ihre Website und LinkedIn-Präsenz regelmäßig aktualisieren möchten - ohne Agenturprozess und ohne laufende Betreuungsschleife.

Content Start	<b>349 € / Monat</b>
Content Standard	<b>549 € / Monat</b>
Content Plus	<b>849 € / Monat</b>

Alle Preise verstehen sich netto zzgl. 19 % USt.

**Einführungsangebot: 200 € Rabatt auf das erste Content-Paket.**

Starten Sie mit dem ersten Monatsformular oder fordern Sie kurz weitere Informationen an:

[neoground.com/contentpilot](https://neoground.com/contentpilot)

[contentpilot@neoground.com](mailto:contentpilot@neoground.com)